



Unermüdlicher Kämpfer für die Tiere

Ehrenamt Der Göppinger Tierpark ohne Heiko Eger? Unvorstellbar! Seit über 40 Jahren liegt ihm das Wohl seiner „Viechla“ und deren Erhalt am Herzen. *Von Sabine Ackermann*

Änderung bei Sport im Park

Göppingen. Bei der Veranstaltungsreihe „Sport im Park“ hat sich für den Mittwoch, 18. August, eine Änderung zum ursprünglichen Programm ergeben. Im Göppinger Oberhofenpark entfällt das eingeplante Body Styling des Göppinger Sportvereins, dafür bietet zum gleichen Zeitpunkt Frisch Auf Göppingen Yoga mit Petra Kallinger an. Die Veranstaltungen finden jeden Mittwoch jeweils von 18 bis 19 Uhr statt.

Kurznotiert

GÖPPINGEN

Wertstoffhöfe: Beim Müllheizkraftwerk heute von 9 bis 17 Uhr offen, in der Großbeislinger Straße von 9 bis 12.30 und von 13 bis 18 Uhr.
Grüngutplatz in der Roßbachstraße heute von 14 bis 18 Uhr geöffnet.
Stadtbibliothek heute von 10 bis 19 Uhr offen.
Schwaben-Kitz e.V.: Naturtag mit Waldmobil und Drohnenführung zur Kitzrettung am Samstag, 14. August, ab 12 Uhr, ab ca. 14 Uhr Besuch von Minister Peter Hauk; Staufenerwald, Konrad-Zuse-Straße 1.

GÖPPINGEN-BARTENBACH

Albverein: Mit dem Fahrrad eine Fahrt ins „Blaue“ am Freitag, 13. August, um 18 Uhr. Treffpunkt: Meerbach-Grundschule, Leitung: Jens Hübl, Tel. 0175-1997457.

GÖPPINGEN-HOHNSTAUEN

Wochenmarkt donnerstags von 12.30 bis 14.30 Uhr auf dem Parkplatz Grabengasse.

GÖPPINGEN-JEBENHAUSEN

Naturheilverein: Kräuterführung mit Peter Hippler am Samstag, 14. August. Treffpunkt: 14 Uhr, Autenbachstraße. Anmeldung unter Tel. (07161) 9510658 oder pe-hippler@t-online.de

BÖRTLINGEN

Wertstoffhof heute von 16 bis 18 Uhr offen.

LORCH

Kloster: Mittwoch bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet, Montag und Dienstag geschlossen; Klosterführungen und auch Sonderführungen an allen Öffnungstagen; sonntags um 13.30 Uhr Führungen für Einzelbesucher; weitere Infos unter www.kloster-lorch.com

RECHBERGHAUSEN

Wertstoffhof heute von 16 bis 18 Uhr offen.
Grüngutplatz heute von 14 bis 18 Uhr offen.
Landschaftspark „Grüne Mitte“: Gartenmarkt „Sommer-Blüten-Träume“ an Freitag, 13. August von 14 bis 18.30 Uhr, am Samstag, 14. August von 9.30 bis 18.30 Uhr, am Sonntag 15. August von 10 bis 18 Uhr.

WÄSCHENBEUREN

Bibliothek am Rathaus heute von 15 bis 18 Uhr.

Wir gratulieren

GÖPPINGEN

Rudolf Lang, Martin Williams, beiden zum 70. Geburtstag.

GÖPPINGEN-BARTENBACH

Elfriede Bauer zum 70. Geburtstag.

WANGEN

Birgit Danacher zum 75. Geburtstag.

Für Heiko ist der Tierpark mehr als Arbeit und Ehrenamt, es ist vielmehr Berufung und Leidenschaft. Durch die Mischung von Biss und seiner nun heute erlangten Reife, führte es dazu, sein wohl größtes Projekt langsam und stetig voranzutreiben“, sagte der zweite Vereinsvorsitzende Wolfgang Waibel und dankt Heiko Eger für 30 Jahre Ehrenamt und über 40 Jahre Tierpark. Für den Geehrten war es eine große Überraschung, als er nichtsahnend zur kürzlich stattgefundenen Hauptversammlung ging und plötzlich im Fokus stand.

Auch Tage später macht der 55-jährige Göppinger keinen Hehl daraus, wie sehr ihm der Tierpark mit seinen aktuell „260 Viechla“ am Herzen liegt und welch starke Emotionen dieser Abend in ihm weckte. Kein Wunder, denn seit seinem 13. Lebensjahr ist er mitten drin, begann früh mit seiner ehrenamtlichen Arbeit in seinem zweiten Zuhause – offizielles Mitglied wurde er 1982. Als ihn der damalige Vorstand fragte, ob er Vertreter der Jugendlichen werden möchte, ließ er sich nicht lange bitten und verstärkte den Ausschuss. Später wurde er Schriftführer, danach zweiter Vorstand und seit 22. März 1991 trägt er als erster Vorstand Verantwortung oder wie es Heiko Eger beschreibt: „Ha, der erste hebt scho mehr seinen Kopf na.“ Nahezu zeitgleich wurde er mit 25 Jahren auch zum Bund einberufen. Beruflich begann er bereits 1984 seine Schreinerlehre bei Schuler und war 1992 bei der ersten Entlassungswelle dabei. Mit einem Grinsen zeigt er alle zehn Finger und erwähnt, dass er bis dato auch beim Füttern der Tiere mit scharfen Zähnen gut weggekommen sei. „Einmal verbiß sich ein Leguan in mein rechtes Ohrfläppchen, der hing daran richtig runter“, plaudert Heiko Eger aus dem tierischen Nähkästchen und verrät: „Ich benutze nie Handschuhe, ich muss das Viechle spüren.“

Sein Lieblingstier sei der Elefant, freilich zu groß für seinen



Gemeinsam für die Tiere: Heiko Eger (Zweiter von rechts) mit seiner Frau Sylvia und Sohn Hannes. Rechts im Bild zu sehen ist Wolfgang Waibel, der zweite Vorsitzende des Vereins. *Foto: Wolfgang Waibel*

kleinen, aber feinen Tierpark. „Früher war ich der junge, unbescholtene Elefantbulle, der einfach geradeaus gelaufen ist und was im Weg war, spritzte links und rechts weg“, zieht Heiko Eger selbstkritisch Bilanz und erkennt: „Über die Jahre bin ich ruhiger und erfahrener geworden, man wächst ja in die Aufgaben rein. Jetzt sehe ich uns im Tierpark als schöne kleine Elefantenherde, als richtigen Familienbund, der treu zusammenhält und sich aufeinander verlassen kann.“ Weil sie groß und stark sind mag er Trampeltier und Dromedar am liebsten und macht dennoch deutlich: „Ich bin froh, dass ich nicht mehr so ganz innige Tiere habe.“ Denn ungewissen bleibt Blacky, der schwarze Panther, den er gerade mal zwei Tage alt mit der Flasche aufgezogen hatte. „22 Jahre war er im Tierpark und als habe er auf mich gewartet, hat er in meinen Armen die Augen zugemacht.“ Buzzi kam mit über 20 Jahren vom Tierschutz und durfte in Göppin-

gen 45 Jahre alt werden, auch das Kapuzineräffchen hat beim Sterben auf seinen Tierpfleger gewartet.

Zu seinem Jubiläum hat der Tierfreund ein Smartphone bekommen. „Ich kann jetzt selbst fotografieren und muss nicht immer meine Mitarbeiter dazu beauftragen“, nennt Heiko Eger den Vorteil, wobei ihm das Telefonieren mit seinem antiquarischen Taschenhandy eher zusagt: „Da kann man nichts verstellen.“ Oft wer-

de er angerufen, auch nachts, wenn ein Tier in Not sei. Mal hatten sich Waschbären im Keller verschanzt, mal musste eine vermeintlich gefährliche Schlange, die sich als Ringelnatter herausstellte, aus einem Netz befreit werden. Als großes Problem sieht Heiko Eger, dass es im Kreis Göppingen keine Auffangstation für Wildtiere gibt, „ich selbst darf die Tiere von der Zahl her nicht mehr aufnehmen.“ Auch das Tierheim blockt ab. Wolfgang Rapp habe er

Spenden und Ehrenamt sind wichtig

Ursprung Die Geschichte des Tierpark Göppingen e.V. beginnt im Jahre 1892 mit der Gründung des Vereins „Aquarium Göppingen“. Anfang 1900 kam ein Vereinsheim dazu, in dem sich die Mitglieder regelmäßig trafen.

Zahlen 1952 entstand durch die Errichtung von Streichelgehegen der „Kleine Tierpark Göppingen“, der seit 1975 ein eingetragener Verein ist und aktuell 430 Mitglieder zählt.

Fakten Der Verein finanziert sich aus dem Eintrittsgeldern, Spenden und den Beiträgen der Mitglieder, letztere betreiben den Tierpark mit großem Enthusiasmus und opfern den Tieren einen großen Teil ihrer Freizeit.

Gartenkultur, Mode und Schmuck in „Grüner Mitte“

Ausflug Am Wochenende findet wieder der Gartenmarkt im Landschaftspark in Rechberghausen statt.

Rechberghausen. Ein angeregter Austausch mit Pflanzenexperten? Einmal Probe-Sitzen auf extravaganter Gartenmöbeln? Und dazwischen ein Glas Wein oder lieber ein Bauernhofeis? Der Landschaftspark „Grüne Mitte“ in Rechberghausen lädt nach einjähriger Pause wieder zum Gartenmarkt „Sommer-Blüten-Träume“ mit mehr als 100 Ausstellern.

Auch in diesem Jahr gibt es Pflanzen, Stauden, Gartenkultur, Mode, Schmuck, Öle, Kräuter, Dekorationen, Kunstobjekte für Gartenfreunde, Hobbygärtner und Liebhaber schöner Dinge. Diese können sich zu den Themen Garten und Wohnen neue Inspirati-



Der Gartenmarkt im Landschaftspark ist ein Publikums-magnet. *Foto: Gemeinde*

onen holen, bei Livemusik entspannen und mit Tipps und Anregungen von Experten ihr grünes Wissen vertiefen. So zum Beispiel in der Orchideensprech-

stunde von Anne Hotz oder bei den regionalen Imkern. Dem naturnahen und nachhaltigen Gärtnern hat sich Caroline Wolf aus Bad Boll verschrieben. Im Rahmen des Gartenmarktes bietet sie Interessierten diverse Workshops zum Thema an.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder den kostenlosen Service einer Pflanzengarderobe oder Schubkarren für größere Einkäufe sowie die Möglichkeit, mit dem Gartenschau-Bähnle von den Parkplätzen im Gewerbegebiet Lindach zu fahren. Für alle, die ihren Gartenmarkt-Besuch mit einer Radtour durch den Schurwald verbinden, gibt es wieder vom

ADFC bewachte Fahrradparkplätze in der Nähe des Eingangs zum Gartenmarkt. Für ein gastronomisches Angebot, Kinderaktionen und die Einhaltung der aktuell geltenden Corona-Regeln ist ebenfalls gesorgt. Die Tageskarte kostet sechs Euro, ermäßigt fünf Euro für Schüler, Studenten und Behinderte (ab 70 Prozent). Bei Personen mit nachgewiesener Berechtigung zur Mitnahme einer Begleitperson („Merkzeichen B“) erhält die Begleitperson freien Eintritt. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt (nur in Begleitung Erwachsener), Hunde sind an der Leine zu führen. Karten im Vorverkauf gibt es

bei der Gemeinde Rechberghausen im Rathaus, Zimmer E.12, bei der Kreissparkasse in Göppingen (Marktstraße 2) und Geislingen (Sternplatz).

Auf dem Gelände stehen an verschiedenen Stellen Desinfektionsspendner bereit. Die Maskenpflicht gilt überall da, wo ein Abstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden kann. Ein Test- oder Impfnachweis wird für den Besuch des Gartenmarkts nicht benötigt.

Info Öffnungszeiten des Gartenmarkts sind: Freitag, 13. August, 14-18.30 Uhr, Samstag, 14. August, 9.30-18.30 Uhr, Sonntag, 15. August, 10-18 Uhr.

Entscheidung OB-Wahl findet am 7. November statt

Schorndorf. Der Gemeinderat hat den Termin der OB-Wahl festgelegt: Sie findet statt am Sonntag, 7. November. Ein eventueller notwendiger zweiter Wahlgang, falls kein Bewerber die absolute Mehrheit erreicht, findet am Sonntag, 28. November, statt. Die Neuwahl ist notwendig, da der derzeitige Amtsinhaber Matthias Klopfer zum Oberbürgermeister von Esslingen gewählt wurde. Bewerbungsbeginn ist Samstag, 4. September, die Bewerbungsfrist endet am Dienstag, 12. Oktober.

Hausapotheke für Konflikte

Göppingen. „Die Streitschlichter-ausbildung ist an vielen Schulen seit vielen Jahren ein erfolgreiches Modell“, freute sich Göppingens Erste Bürgermeisterin Almut Cobet, als sie Schülern und Schülerinnen des Hohenstaufen-Gymnasiums ihre Zertifikate überreichte. Zugleich würdigte sie die „beachtliche Leistung des Hogy, trotz der Belastungen durch die Corona-Pandemie wieder Streitschlichterinnen und Streitschlichter ausgebildet zu haben.“ Damit werde eine gute und erfolgreiche Tradition fortgesetzt: Am Hogy werden bereits seit rund 20 Jahren Streitschlich-

ter ausgebildet. Dank des großen Engagements von Schülerinnen und Schülern der zehnten Klasse sei gewährleistet, dass immer Streitschlichter oder Konfliktlotsen an der Schule seien. Die Streitschlichter-ausbildung gebe eine Art „Hausapotheke für Konflikte“, so Cobet. Diese Hausapotheke sei kein Ersatz für ärztliche Behandlung, wenn diese vonnöten sei. Aber Soforthilfe sei besonders wichtig, zumal Schülerkonfliktlotsen als „Gleichgesinnte“ einen besseren und leichteren Zugang zu Konfliktsituationen zwischen Schülern und Schülerinnen haben.



Flohmarkt auf dem Kornhausplatz

Ein Sonder-Flohmarkt der Stadtbibliothek fand gestern auf dem Göppinger Kornhausplatz statt. Verkauft wurden ausgesonderte Medien aus dem Bestand der Stadtbibliothek, schwerpunktmäßig Reiseführer und Romane, aber auch Zeitschriften, ältere Bestseller und Kindermedien. *Foto: Rolf Bayha*

Bauarbeiten Netze BW erneuert ihr Stromnetz

Wäschenbeuren. Die Netze BW GmbH erneuert ab Mitte August das Stromnetz in Wäschenbeuren. Dabei tauscht sie sanierungsbedürftige Erdkabel entlang der Göppinger Straße (B 297) gegen neue aus. Die Bauarbeiten verlaufen auf der nördlichen Gehwegseite von der Einmündung Oberdorfstraße bis etwa Hausnummer 23. Die Göppinger Straße muss halbseitig gesperrt werden. Die Bushaltestelle Marktplatz wird zeitweise versetzt. Mitte September soll alles fertig sein.